



1000plus.net

Gebetsbrief 2/2024

Wir sind heute Jesu Jünger, die gesandt sind, das Evangelium vom Leben und von der Liebe Gottes zu verkünden. Glaubhafter und stärker als jedes unserer Worte sprechen dabei unsere Taten. Wenn wir für „unsere“ Schwangeren in Not beten und durch konkrete Taten der Liebe ihre Ängste vertreiben und Wunden verbinden, dann kann Heil geschehen. Dann kann die Liebe fruchtbar werden und beginnen, in den Herzen der Schwangeren zu wachsen. Denn es ist die Erfahrung bedingungsloser Liebe, die diesen Frauen die Kraft gibt, Ja zum Leben zu sagen und die Liebe zu leben – bedingungslos und ohne Maß.

Johanna: Sie und ihr Mann fühlen sich zu alt

Die 42-jährige **Johanna** wurde von der Schwangerschaft sehr überrascht. Gemeinsam mit ihrem deutlich älteren Ehemann hat sie bereits zwei Kinder. Sie ist nun sehr verzweifelt und fragt sich, ob sie noch die Kraft für ein drittes Kind hat. Sie fühlt sich nicht mehr so agil wie früher und auch ihr Mann fühlt sich für ein Baby zu alt. Außerdem haben beide sehr anspruchsvolle Jobs, die sie sehr fordern. Obwohl Johanna oft darüber nachdenkt, warum ihr dieses unvermittelte Geschenk nochmals gegeben wurde, erwägt sie gleichzeitig weinend eine Abtreibung.

Bitte beten Sie:

- ✚ dass Johanna und ihr Mann Ermutigung und Unterstützung annehmen können.
- ✚ dass sich Wege auftun, wie sich Kinder und Job miteinander vereinbaren lassen.
- ✚ dass sich beide für das Geschenk eines dritten Kindes entscheiden können.

Katja: Sie macht sich massive Vorwürfe

Katja (38) hat sich ein Kind zusammen mit ihrem Mann sehr gewünscht. Als es sofort klappte und der Schwangerschaftstest positiv ausfiel, war für einen kurzen Moment unbändige Freude da. Dann aber wurde Katja von massiven Ängsten und Selbstvorwürfen heimgesucht, weil sie über die Weihnachtsfeiertage Alkohol getrunken hatte. Sie und ihr Freund denken nun über Abtreibung nach, weil ihnen die Vorstellung Angst macht, dass es zu einer Schädigung des Kindes gekommen sein könnte.

Bitte beten Sie:

- ✚ dass Katja in ihrer übergroßen Sorge und Angst beruhigt werden kann.
- ✚ dass ihre ursprüngliche Freude über ihr Baby wieder in ihr Herz einziehen kann.
- ✚ dass sich Katja und ihr Mann für das Kind entscheiden, das sie sich so sehr wünschten.

Fiona: Sie und ihr Mann sind bereits stark gefordert

Fiona (32) erwartet ihr drittes Kind. Sie und ihr Mann sind mitten im Hausbau und sehr gefordert in ihrem Alltag mit zwei Kindern. Fionas Mann kann sich kein drittes Kind vorstellen, die Finan-

zen und die Kräfte würden es aus seiner Sicht nicht zulassen. Er hat Angst, dass die Familie an einem weiteren Kind zerbrechen könnte. Fiona würde am liebsten ihr Baby behalten und sieht es als ein Geschenk. Es gibt aber auch viele anstrengende Tage, an denen sie darüber nachdenkt, ob es nicht besser wäre, abzutreiben.

Bitte beten Sie:

- + dass Fionas Familie an der neuen Herausforderung wachsen kann, statt daran zu zerbrechen.
- + dass sie finanzielle Unterstützung bekommen kann.
- + dass Fiona auf ihr Herz hören und Ja sagen kann zu ihrem Baby.

Sarah: Sie fürchtet eine Behinderung ihres Kindes

Sarah erwartet ihr zweites Wunschkind. Seitdem die Ärzte ihr gesagt haben, dass ihr Baby sich nicht ganz normal entwickelt, ist Sarah voller Sorge. Sie kann kaum schlafen, ist sehr traurig und hat große Angst vor dem, was kommen könnte. Sie denkt über eine Spätabtreibung nach, doch die Ärzte sehen keinen Grund dafür. Auch ihr Mann ist noch hoffnungsvoll und möchte das Kind behalten. Sarah fühlt sich unverstanden und ist so verzweifelt, dass sie überlegt, ins Ausland zu reisen und dort abzutreiben.

Bitte beten Sie:

- + dass Sarah den Ärzten mehr als ihrer Angst Glauben schenken kann.
- + dass ihr Mann sie stützt und ermutigt, hoffnungsvoll zu bleiben.
- + dass auch Sarahs zweites Wunschkind leben darf.

Sina: Sie empfindet ihre Lebenssituation als problematisch

Sina (23) ist ungeplant schwanger und denkt über eine medikamentöse Abtreibung nach. Die Entscheidung fällt ihr nicht leicht, aber auch der Gedanke daran, dass sie dem Kind derzeit nicht bieten könnte, was es verdient, macht sie nicht glücklich. Außerdem fürchtet Sina um ihre Zukunftspläne, wenn sie sich für das Kind entscheiden würde. Hinzu kommt, dass mit dem Kindsvater keine feste Beziehung besteht.

Bitte beten Sie:

- + dass Sina in den mütterlichen Gefühlen, die sie für ihr Kind auch empfindet, gestärkt wird.
- + dass sie auch in einem Leben mit Kind eine gute Zukunft sehen kann.
- + dass Sina Ja sagen kann zu ihrem Baby.

Mit dankbaren Grüßen für Ihre treuen Gebete
Ihr



Dr. Markus Arnold

„Jesus rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus“ (Mk 6,7).